

Kosten- und Leistungsrechnung per 30. September 2003
Städt. Hellmig-Krankenhauses

Erträge

	Ergebnis	Veranschlagung	Abweichung	Wirtschafts-	Hoch-	Abweichung
	1.1. - 30.09.03	1.1 - 30.09.03	Ergebnis/ Veranschlagung	plan	rechnung	Wirtschaftsplan
	€	€	€	2003	2003	Hochrechnung
				€	€	€
1. Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	9.699.312	11.675.250	-1.975.938	15.567.000	15.489.748	-77.252
a) abgerechnete Krankenhausleistungen	9.699.312	0	0	0	0	0
b) offene Forderungen aus Krankenhausleistungen	0	0	0	0	0	0
c) kalkul. Forderungen aus noch nicht abgerechneten Krankenhausleistungen	0	0	0	0	0	0
2. Erlöse aus Wahlleistungen	251.045	187.500	63.545	250.000	329.148	79.148
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	415.235	412.500	2.735	550.000	544.419	-5.581
4. Erstattungen Personal	71.516	75.000	-3.484	100.000	95.355	-4.645
5. Nutzungsentgelte der Ärzte	0	375.000	-375.000	500.000	484.851	-15.149
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	41.135	48.750	-7.615	65.000	54.846	-10.154
7. Sonstige betriebliche Erträge	190.759	247.500	-56.741	330.000	241.012	-88.988
8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	0	18.750	-18.750	25.000	0	-25.000
9. Erträge aus Zinsen	2.749	2.250	499	3.000	3.360	360
10. Sonstige außerordentliche Erträge	50.693	0	50.693	0	50.693	50.693
11. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	420.000	-420.000	560.000	0	-560.000
	10.722.443	13.462.500	-2.740.057	17.950.000	17.293.432	-656.568

Kosten- und Leistungsrechnung per 30. September 2003
Städt. Hellmig-Krankenhauses

Aufwendungen

	Ergebnis 1.1. - 30.09.03 €	Veranschlagung 1.1 - 30.09.03 €	Abweichung Ergebnis/ Veranschlagung €	Wirtschafts- plan 2003 €	Hoch- rechnung 2003 €	Abweichung Wirtschaftsplan Hochrechnung €
12. Personalaufwendungen Gesamt	8.964.089	9.049.813	-85.724	12.800.000	12.758.552	-41.448
13. Sachaufwendungen	3.659.307	3.847.500	-188.193	5.130.000	4.834.654	-295.346
a) Lebensmittel	252.037	255.000	-2.963	340.000	336.049	-3.951
b) Medizinischer Bedarf	1.503.342	1.612.500	-109.158	2.150.000	2.004.456	-145.544
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	491.830	487.500	4.330	650.000	631.981	-18.019
d) Wirtschaftsbedarf	307.851	397.500	-89.649	530.000	410.468	-119.532
e) Verwaltungsbedarf	341.578	300.000	41.578	400.000	455.438	55.438
f) Steuern, Abgaben, Versicherungen	250.339	225.000	25.339	300.000	278.154	-21.846
g) Instandhaltung	431.192	472.500	-41.308	630.000	609.923	-20.077
h) Wirtschafts-, Gebrauchsgüter	12.409	22.500	-10.091	30.000	16.545	-13.455
i) Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.729	75.000	-6.271	100.000	91.639	-8.361
		0	0			
14. übrige Aufwendungen	3.230	15.000	-11.770	20.000	50.000	30.000
	12.626.626	12.912.313	-285.687	17.950.000	17.643.206	-306.794

Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen

	Ergebnis 1.1. - 30.09.03 €	Veranschlagung 1. Halbjahr €	Abweichung Ergebnis/ Veranschlagung €	Wirtschafts- plan 2003 €	Hoch- rechnung 2003 €	Abweichung Wirtschaftsplan Hochrechnung €
Erträge	10.722.443	13.462.500	-2.740.057	17.950.000	17.293.432	-656.568
Aufwendungen	12.626.626	12.912.313	-285.687	17.950.000	17.643.206	-306.794
Über-/ Unterdeckung	-1.904.183	550.187	-2.454.370	0	-349.774	-349.774

Kosten- und Leistungsrechnung per 30.September 2003
 Städt. Hellmig-Krankenhauses

Statistische Angaben

Das Budget 2003 für die stationären Krankenhausleistungen basiert auf einer Fallzahl von 7.833 Patienten bei 64.047 Pflegetagen und einer Verweildauer von 7,91 Tagen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 79,40 %. Folgender Zahlenvergleich ergibt sich:

	Leistungsdaten gemäß Vereinbarung	Leistungsdaten gemäß Vereinbarung per 30.09.2003	Leistungsdaten IST per 30.09.2003
Fallzahl (ohne interne Verlegung)	7.833	5.990	5.859
Pflegetage	64.047	48.977	46.645
Verweildauer (ohne interne Verlegung)	8,18	8,18	7,96
durchschnittliche Belegung	79,40	79,40	77,10

Vor- und nachstationäre Behandlung

Fallzahl*	1.273	955	1.015
-----------	-------	-----	-------

* Leistungsdaten gemäß Verhandlung vom 21.05.2003/03.09.2003

Kosten- und Leistungsrechnung per 30. September 2003
Städt. Hellmig-Krankenhauses

Vermögensplan

Erweiterung des Vermögensplanes per 30.09.2003

A	Einnahmen laufender Betrieb	
	Förderung gem. § 25 KHG NW in 2003 erhalten	298.515
	Verkauf von Altgeräten	1.350
	Zinsen	1.535
	Förderung gem. § 25 KHG NW in 2002 nicht ausgegeben	109.759
B	Ausgaben	
	Erweiterung des Anlagevermögens	-133.783
C	Saldierung	277.376

ERLÄUTERUNGEN
zum
Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft
des Städt. Hellmig-Krankenhauses
für das
III. Quartal 2003

Erträge:

- zu 1: Hierbei handelt es sich um Erlöse aus dem stationären Bereich.
- zu 2: Als Wahlleistung wird im Krankenhaus die medizinisch nicht notwendige Unterbringung in einem Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer und die Bereitstellung des Telefons verstanden.
- zu 3: Hier werden Erlöse der Physikalischen Therapie, die Sachkostenerstattungen der Ambulanzen und die Erlöse aus dem ambulanten Operieren ausgewiesen.
- zu 4: Insbesondere werden hier die Erstattungen für Mitarbeiterunterkunft und Verpflegung gebucht.
- zu 5: Diese Position umfasst die stationären und ambulanten Arztabgaben, die aufgrund der Jahresliquidation 2002 entsprechend hochgerechnet wurden. Das Abrechnen dieser Nutzungsentgelte erfolgt zum Ende der 2. Jahreshälfte und zu Beginn des neuen Jahres.
- zu 6: Im Städt. Hellmig-Krankenhaus kamen leisten etwa 10 Zivildienstleistende ihren Ersatzdienst. In dieser Position werden die Erstattungsbeträge des Bundesamtes für den Zivildienst gebucht, ebenso Erstattungen des Arbeitsamtes nach dem Altersteilzeitgesetz sowie Eingliederungszuschüsse für ältere Arbeitnehmer und für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen. Es wurden keine Abgrenzungen vorgenommen.
- zu 7: Diese Position beinhaltet Erträge aus Skonto und Bonus, Kostenerstattungen aus dem Rettungsdienst, Mieterträge, Telefongebühren-Erstattungen und die Erstattungen von Versicherungen. Im Bereich der Kostenerstattung im Rettungsdienst wird sich eine Veränderung ergeben, da die Notarztdienste außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit ab dem 01.07.2003 direkt über den Kreis abgerechnet werden. Eine Kostenerstattung für diese Dienste ist dann nicht mehr erforderlich. Allerdings muss für die Notarztdienste innerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit auch weiterhin eine Erstattung erfolgen.
- zu 8: Bis zum 30. September 2003 wurden keine Auflösungen von Rückstellungen und Rücklagen vorgenommen.

- zu 9: Es konnten Festgelder angelegt werden. Die Zinserträge hieraus wurden unter der Position 9 ausgewiesen.
- zu 10: Hier sind Zahlungseingänge aus abgeschriebenen Forderungen und periodenfremde Erträge enthalten. Im ersten Quartal erfolgte eine einmalige Erstattung aus der Kapitalertragssteuer.
- zu 11: Die im Wirtschaftsplan 2003 aufgeführte Entnahme aus der Gewinnrücklage wurde noch nicht berücksichtigt. Die Jahreshochrechnung lässt erkennen, dass die im Wirtschaftsplan vorgesehene Entnahme aus der Gewinnrücklage auskömmlich ist.

Aufwendungen:

- zu 12: Hier werden die direkten Personalkosten und die Versorgungsbezüge für ausgeschiedene Beamte gebucht. Ebenso Berücksichtigung finden unter dieser Position die Kosten für Notärzte und anfallende Kosten der Zusatzversicherungsversicherung. Die Hochrechnung erfolgte unter Berücksichtigung des im November auszahlenden Weihnachtsgeldes. Weiterhin fand die Tatsache, dass ab dem 01.07.2003 die Notarzdienste außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit durch den Kreis direkt abgerechnet werden, bei der Hochrechnung Berücksichtigung. Wären die Notärzte außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit weiterhin über das Städt. Hellmig-Krankenhaus abgerechnet worden, wären sowohl die Personalkosten (Punkt 12) als auch die sonstigen betrieblichen Erträge (Punkt 7) um ca. 60.000 Euro höher ausgefallen.
- zu 13: Alle Sachaufwendungen werden hier ausgewiesen. Entsprechende Abgrenzungen sind in der Jahreshochrechnung berücksichtigt. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Sachkostenreduzierung haben in allen Bereichen zum Erfolg geführt und sind somit mit erheblichen Einsparungen im Sachkostenbereich verbunden.
- Zu 14: Hier wurden die periodenfremden und außerordentlichen Aufwendungen sowie eventuelle Abschreibungen auf Forderungen ausgewiesen.